

Kloffen, und das Lischchen stand links. Der Preuss hätte wohl besten können, denn sein linkes Bein war angeknöpft...

Und waren beide still. Jähstül wie auf Kommando. Es schlochte ihnen plötzlich etwas die Kehle heraus, blieb im Gasse stehen, ließ sich nicht mehr hinstürzen...

Warum hab ich denn gefasste? Ich hab ich in gornem Heulen Ludwig Kranz los, wenn ich nicht gefasste hätte, war ich jetzt mit meinem Ventum in Frankreich, ihr Sauerndel!

Der schwarze Kopf zuckte auf. „comprends pas.“ „Jamoh, Bombomba, nig Bombomba da!“ er warf die Decke zurück, zeigte auf sein verundertes Bein...

Da warf auch der Belgier die Decke zurück, deutete auf sein verundertes Bein und deutete auf seine Brust und auf die des Preussers, sagte ein Wort: „Comarade.“

Na, freilich waren sie Kameraden, wenn der da sich auch für seinen König gefassten hatte und er für seinen Kaiser. Sie hatte beide ihre Pflicht gethan. Soldaten haben sich nicht...

Ein gutes warnherziges Gefühl malte von Feind zu Feind hinüber. Der Belgier verlor sich zur Seite zu legen, das Gesicht nach dem Preussers, begann zu schwanzen, eintönig schlopfte er, immerfort schwatzte er, es schlopfte ihn, es betrete ihn; von seinem kleinen süßen Wädden, von seinen Gliedern und wo er zu Hause ist, erzählt er, ganz gleich, ob der Preussers ihn versteht, ganz gleich, er will ja nur sich den schmerzenden Druck von der Seele reden.

Kein Wort versteht der Preussers, keine Silbe, aber er hört zu, er hört anständig zu. Und als dann der Belgier still liegt und vor sich hinstarrt, drängt ihn sein schones unbehohenes Gesicht, das kein Zeichen bringt.

„Wie heißt denn?“ fragte er, und da der Belgier die Kehle zuckte, „Versteht das wider nicht?“ zeigte auf sich: „Ich — Louis.“ So das ist doch Französisch, das wird er zu noch mal verstehen.

Wichtig, er versteht, weiß auf sich, sagt: „Georg Heind.“ „Schorsch!“ lacht der kleine Louis los. „Schorsch! Na, so was, hat der Stern nachher einen deutschen Namen!“ Der Louis einen Französischen und der Schorsch einen deutschen! Grad so wie merri. Auch so was, das uns die Franzosen weggenommen haben. Meint der Louis.

Draußen kitzende Schritte. Die Schritte eines Offiziers. Er kommt mit dem höchsten Post zu den Verwundeten herauf. Der Arzt hatte auch die Verwundeten, die in der Höhe Ostrothral eingebracht waren, in Pflege genommen.

In den ersten Kriegswochen, als durch die Frontkämpfe unsere Truppen hingenommen wurden, schaffte man die Verwundeten unter, wo immer sich Gelegenheit bot. In da der Doktor Hausarzt in der Fabrik war und man dort die beiden Verwundeten in gute Pflege nahm, sollten sie auch weiterhin dort bleiben. Die Weinschüssel stellten sich als leidere Verwundeten heraus, aber die heftigen Erschütterungen der ersten und ungerochten Kriegesjahre hatten die Herzen heruntergebracht. Also vierzehn Tage unruhig und schliefen.

Sie lagen still, der Preussers lehrte den Belgier Deutsch zu sprechen, der Belgier den Preussers Französisch. Als der Belgier das Wort „dredig“ gelernt hatte, formte er seinen ersten deutschen Satz: „Das-deutsche Spraf, ein dredig Spraf.“

„Was?“ hauchte ihn der kleine Louis an, „was sagst du denn? dredig Spraf? Du sagst mal uff, was deine Spraf für n geistler Watsch ist!“ Amst sich mit den zwei Fingern die Nase zu, begann ein fürchterliches Stauderwelsch herunterzusapeln. Uff laia, lachte ihn der Belgier aus, platzte mit beiden Händen auf die Bettdecke nieder. Bumum... machte den Lachschall davon.

„Na wart!“ rief der Preussers, Bumum wird jetzt auf Mütze gemacht!“ „N non! Bumum auf die Brust!“ — er machte eine schlagende Bewegung, auf die Fortsetzung seines Wiedens hin.

„Ach was, soll sich ein preussischer Infanterist mit so nem belgischen Schorisch abgeben? Wirst dich zur Seite, Gesicht nach der Wand, pfeift sich was, pfeift „Die Wand am Bein.“ So. Und mit dem der sich gelb ärgern, Schammp, knax... gegenüber Markt und die Bettdecke. Der Belgier wälzt sich zur Seite, Gesicht nach

Table with columns: Eigentümer, No., Ra., and various names and numbers. It lists numerous individuals and their associated data.

Table with columns: Eigentümer, No., Ra., and various names and numbers. It lists numerous individuals and their associated data.

Table with columns: Eigentümer, No., Ra., and various names and numbers. It lists numerous individuals and their associated data.